



Vorlage Nr. 17-O-12-0009

Az.:

Tagesordnungspunkt 7

der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes Wiesbaden-Erbenheim am 31. Januar 2017

Beleuchtung der Bushaltestelle „Rennbahnstraße“ im Mittelpfad

Der Ortsbeirat Erbenheim nimmt die Antwort des Dezernates für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr zum Beschluss Nr. 0079 Beleuchtung der Bushaltestelle Rennbahnstraße im Mittelpfad zur Kenntnis.

In diesem Schreiben wurde uns mitgeteilt, dass die Kosten einer Beleuchtung in keinem wirtschaftlichen Verhältnis zu den Fahrgastzahlen stehen.

Diese Antwort ist keine adäquate Reaktion auf unseren Beschluss. Der Antrag des Ortsbeirates zielte daraufhin ab, in dem Bereich der Bushaltestellen im Mittelpfad mehr Sicherheit zu erreichen und damit auch die Attraktivität der Haltestellen zu erhöhen, um letztlich auch eine bessere Nutzung zu erreichen.

Da dem Ortsbeirat bekannt ist, dass in der Vergangenheit Sicherheitsprobleme vor Ort - während der Wartezeiten der Fahrgäste ist es zu Übergriffen gekommen - passierten, sehen wir uns in der Pflicht hier mehr zu tun. Es besteht eindeutig der Bedarf, die objektive und subjektive Sicherheitswahrnehmung zu erhöhen. Aus unserer Sicht kann allein die Prüfung eines wirtschaftlichen Verhältnis nicht die Ausstattung einer Bushaltestelle begründen, so sind also auch soziale Aspekte und entsprechende Sicherheitslage zu beachten.

Nach unseren Recherchen nutzen mehr Personen als die von ESWE Verkehr genannten Zahlen die betroffenen Bushaltestellen, insbesondere durch die Anwohner der Rennbahnstraße, durch die Mitarbeiter der Firmen im Mittelpfad und in der Rennbahnstraße als auch durch die Event-Veranstaltungen im Mittelpfad ist einer höhere Frequenz und Nutzung gegeben.

Deshalb wiederholt der Ortsbeirat seinen Antrag:

Der Magistrat wird gebeten,
in Zusammenarbeit mit ESWE Verkehr dafür zu sorgen, dass die Bushaltestellen „Rennbahnstraße“ im Mittelpfad eine ausreichende Beleuchtung bekommen, so dass die passive Sicherheit der Fahrgäste erhöht wird.
Darüber hinaus ist zu prüfen, ob an den genannten Haltestellen die Aufstellfläche vergrößert werden kann, damit die Wartenden nicht auf der gut frequentierten Straße stehen müssen.

Begründung:

Die genannten Haltestellen sind unbeleuchtet. Da sich in unmittelbarer Nähe auch keine Straßenlaterne befindet, liegen diese nach Sonnenuntergang in völliger Dunkelheit. Diese Tatsache verbunden mit der fast vollständig fehlenden sozialen Kontrolle in diesem Bereich vermittelt den Wartenden ein ungutes Gefühl. Deshalb sollte die Beleuchtung an der Haltestelle durch geeignete Maßnahmen verbessert werden.

Außerdem ist die vorhandene Aufstellfläche an den Haltestellen ist zu klein bzw. gar nicht vorhanden. Ein Gehweg ist ebenfalls nicht vorhanden.

Deshalb ist es notwendig, die Situation durch geeignete Maßnahmen zu verbessern.

Protokollnotiz Nr. 0008

Der Antrag wird nach Aussprache vom Antragsteller (CDU-Fraktion) zurückgezogen.

Verteiler:

1005 z.d.A.

Reinsch
Ortsvorsteher